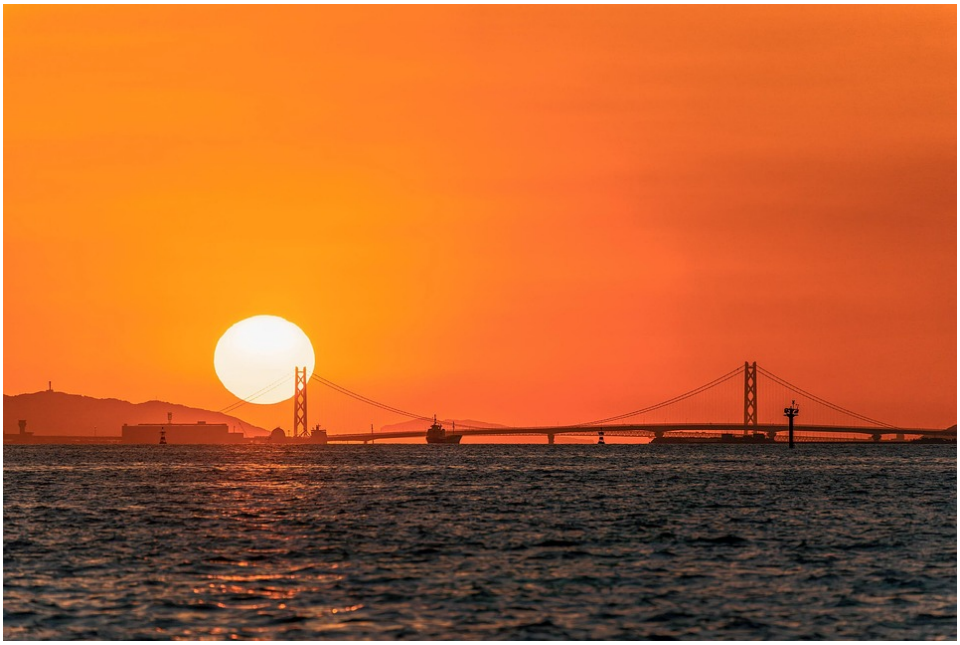
NACHRICHTEN
Österreich
12. Juni 2025

Japan meldet: Chinesischer Jet flog 45 Meter neben Überwachungsflugzeug

Ein chinesischer Kampfjet kam dem japanischen Überwachungsflugzeug P-3C Orion am Wochenende auf 45 Meter nahe. US-Botschafter bezeichnete das als "gefährlich" und "rücksichtslos".



Seoul, Südkorea – Ein chinesisches Kampfflugzeug ist am vergangenen Wochenende etwa 150 Fuß (rund 45 Meter) einem japanischen Marineaufklärungsflugzeug gefährlich nahe gekommen, wie das japanische Verteidigungsministerium am Donnerstag mitteilte. Der US-Botschafter in Tokio bezeichnete dieses Verhalten als „gefährlich“ und „fahrlässig“.

Begegnung über internationalen Gewässern

Die nahe Begegnung ereignete sich am Samstagmorgen zwischen der japanischen P-3C Orion, einem viermotorigen

Turboprop-Überwachungs- und Anti-U-Boot-Flugzeug, und einem J-15-Kampfflugzeug, das vom chinesischen Flugzeugträger Shandong gestartet wurde. Dies geschah über den internationalen Gewässern des Pazifiks, so die Erklärung des japanischen Verteidigungsministeriums.

Details der Begegnung

Die Begegnung dauerte etwa 40 Minuten, während das Flugzeug der Japan Maritime Self-Defense Force (JMSDF) auf einer Überwachungsmission war. Laut der Erklärung kam das chinesische Flugzeug „horizontal“ bis auf 45 Meter an das japanische Flugzeug heran.

Weitere gefährliche Annäherungen

Ein weiteres gefährliches Aufeinandertreffen zwischen einem chinesischen Kampfflugzeug und einem japanischen Flugzeug ereignete sich am Sonntag. Dabei passierte das chinesische Militärflugzeug etwa 900 Meter (2.950 Fuß) direkt vor dem Flugweg einer P-3C, berichtete das Ministerium.

Kritik aus den USA

Der US-Botschafter in Japan, George Glass, äußerte sich in seiner Kritik unverblümt. „Die kürzliche gefährliche Manöver eines chinesischen Kampfflugzeugs, welches das Leben japanischer Besatzungsmitglieder in Gefahr brachte“, sagte Glass in einem Beitrag auf X und bezeichnete den Vorfall spöttisch als „ein weiteres Beispiel für Beijings ‚gute Nachbarschaft'“.

Chinas aggressive Strategien

Glass fügte hinzu: „Ob es das Belästigen philippinischer Schiffe, Angriffe auf vietnamesische Fischer oder das Abfeuern von Leuchtraketen auf australische Flugzeuge ist, Peking kennt nur

rücksichtslose Aggression.“

In den letzten Jahren wurde China in Bezug auf all diese Handlungen im Südchinesischen Meer und anderen Regionen des Indopazifiks beschuldigt. Bei einem Verteidigungsforum in Singapur letzten Monat äußerte der US-Verteidigungsminister Pete Hegseth, dass China ein Muster des Belästigens und Versuchs habe, seine Nachbarn einzuschüchtern.

Militärische Übungen der Chinesischen Marine

Die chinesisch-japanischen Begegnungen ereigneten sich in internationalen Gewässern des Pazifiks, während Peking zwei Flugzeugträgergruppen in die Region entsandte, um dort Übungen durchzuführen. Die chinesischen Träger und ihre Begleitkräfte übten die Fernverteidigung und gemeinsame Operationen, hieß es in einer militärischen Erklärung.

„Dies ist ein routinemäßiges Arrangement im Rahmen des jährlichen Ausbildungsplans, das darauf abzielt, die Fähigkeit der Chinesischen Volksbefreiungsarmee zur Erfüllung ihrer Missionen zu verbessern. Die Übungen sind im Einklang mit den geltenden internationalen Gesetzen und Praktiken und richten sich nicht gegen bestimmte Länder oder Einheiten“, erklärte der Senior Captain Wang Xuemeng, Sprecher der Chinesischen Volksbefreiungsarmee.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at